

**SOS-Kinderdorf e.V.**  
Magdalena Tanner  
Renatastraße 77  
80639 München  
Telefon 089 12606-491  
Telefax 089 12606-479  
magdalena.tanner@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kinderdorf.de  
www.sos-fachportal.de

## **„Wie viele arme Kinder können wir uns leisten?“ Zum Tag der Kinderrechte: Kinderarmut wirkungsvoll bekämpfen**

**München, 16. November 2017. Anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte am 20. November fordert der deutsche SOS-Kinderdorfverein die Politik auf, endlich wirkungsvolle Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut umzusetzen. „Fast 2,8 Millionen junge Menschen in der Bundesrepublik sind armutsgefährdet - zu oft zwingt sie das ein Leben lang gesellschaftlich ins Abseits. Das ist in einem so wohlhabenden Land wie Deutschland inakzeptabel. Wir müssen uns fragen: Was ist uns das Wohlergehen einer Generation und die Entwicklung der zukünftigen Gesellschaft wert? Es kann nicht sein, dass für diese grundsätzlichen Fragen von der Politik zu wenige Ressourcen vorgesehen werden. Wir erwarten von einer neuen Regierung endlich wirksame Lösungen, um den Armutskreislauf zu durchbrechen und allen Kindern Perspektiven zu eröffnen. Und zwar unabhängig von den Möglichkeiten des Elternhauses“, sagt Dr. Birgit Lambertz, stellvertretende Vorstandsvorsitzende von SOS-Kinderdorf e.V. Neben einer angemessenen finanziellen Ausstattung von Familien, fordert die Kinderhilfsorganisation weitere Investitionen in die Betreuungs- und Bildungsinfrastruktur sowie in spezielle Förderangebote für Familien.**

Ausgerechnet im wohlhabenden Deutschland sind die Aufstiegschancen armer Kinder gering. Noch immer entscheidet die wirtschaftliche Situation des Elternhauses viel zu häufig über die Zukunft von Kindern und Jugendlichen. „Jedes Kind muss die Chance auf eine gute Zukunft haben, unabhängig vom materiellen und familiären Hintergrund. Armut darf nicht vererbt werden“, kritisiert Lambertz. „Wir fordern die Parteien auf, in einem möglichen Koalitionsvertrag endlich konkrete Aussagen zur Bekämpfung von Kinderarmut zu treffen! Deutschland kann es sich gar nicht leisten, auf das Potential so vieler junger Menschen zu verzichten. Kinderarmut gefährdet nicht nur das Wohlergehen jedes einzelnen Kindes, sondern rüttelt auch an den Grundfesten der gesamten Gesellschaft“, so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende weiter. Um Kinderarmut in all ihren Facetten zu bekämpfen und echte Chancengerechtigkeit herzustellen, fordert SOS-Kinderdorf ein abgestimmtes Gesamtkonzept: Neben adäquaten Ressourcen, um jede einzelne Familie zu unterstützen, braucht es dringend den Ausbau von Betreuungs- und Bildungsangeboten mit bundeseinheitlich hohen Qualitätsstandards sowie Investitionen in Förderprogramme für benachteiligte Familien.

### **Arm bleibt arm?**

In Deutschland sind laut aktueller Studien rund 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche armutsgefährdet. Kinderarmut bedeutet dabei nicht nur materielle Armut: Benachteiligte Kinder haben oft schlechtere Bildungschancen, stehen häufiger im gesellschaftlichen Abseits und sind vielfach in ihrer gesundheitlichen Entwicklung beeinträchtigt. Besonders betroffen sind Kinder, die bei einem alleinerziehenden Elternteil, in kinderreichen Familien oder in Familien mit Migrationshintergrund leben. Kinder, die in Armut aufwachsen, haben oft nicht den Mut oder die nötige Unterstützung, um ihre Potentiale auszuschöpfen. Das führt dazu, dass ihre Zukunftschancen von Anfang an eingeschränkt sind.

### **Kinderarmut widerspricht der UN-Kinderrechtskonvention**

Am 20. November ist der internationale Tag der Kinderrechte – um Kindern und Jugendlichen ihre Rechte zu sichern, wurde am 20. November 1989 das Übereinkommen über die Rechte des Kindes von der Vollversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. In Deutschland trat die Konvention im April 1992 in Kraft. Die Kinderarmut stagniert in Deutschland seit Jahren auf hohem Niveau. Diese Situation widerspricht in hohem Maße den Kinderrechten, denn sie verhindert die Verwirklichung der Rechte auf gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit und Bildung für fast 2,8 Millionen Kinder in Deutschland.

### **Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben**

Der SOS-Kinderdorf e.V. setzt sich für positive Lebensbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen ein. Dazu gehört, ihre Rechtsstellung zu stärken – insbesondere fordert SOS-Kinderdorf angemessene Beteiligungs-, Schutz- und Förderrechte für alle Kinder. Es ist eines der Kernanliegen der Organisation, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu erlangen und wahrzunehmen. Für SOS-Kinderdorf sind junge Menschen Experten in eigener Sache: Der Verein legt in seiner pädagogischen Arbeit großen Wert darauf, dass Kinder ihre Rechte kennen und sie an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Zu den Beteiligungsstrukturen in den SOS-Einrichtungen gehören etwa Kinderdorfräte, Kinder- und Jugendparlamente, Beteiligungsmentoren und vereinsweite Kinderkonferenzen.

SOS-Kinderdorf ergreift Partei für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere für sozial benachteiligte. So fordert der Verein seit langem die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Chancen erhalten, ihre Potentiale auszuschöpfen.

### **Der SOS-Kinderdorf e.V.:**

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert der SOS-Kinderdorf e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. In Deutschland helfen insgesamt etwa 3.600 Mitarbeitende in 40 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 123 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit.

**Mehr Informationen unter [www.sos-kinderdorf.de](http://www.sos-kinderdorf.de)**